

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 92 (1966)  
**Heft:** 42  
  
**Rubrik:** Am Hitsch si Mainig

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Um Sitsch fi Mainig



I bin also nitt Schützakhönig wor-  
da. Dia khoga Zaigar hend immar  
an ganz andarna Shtella vu dar  
Schiiba hiizaigad, als won i häära-  
gschossa hann. As isch asoo gsii:  
Dar Nääbalschpaltar isch im Sep-

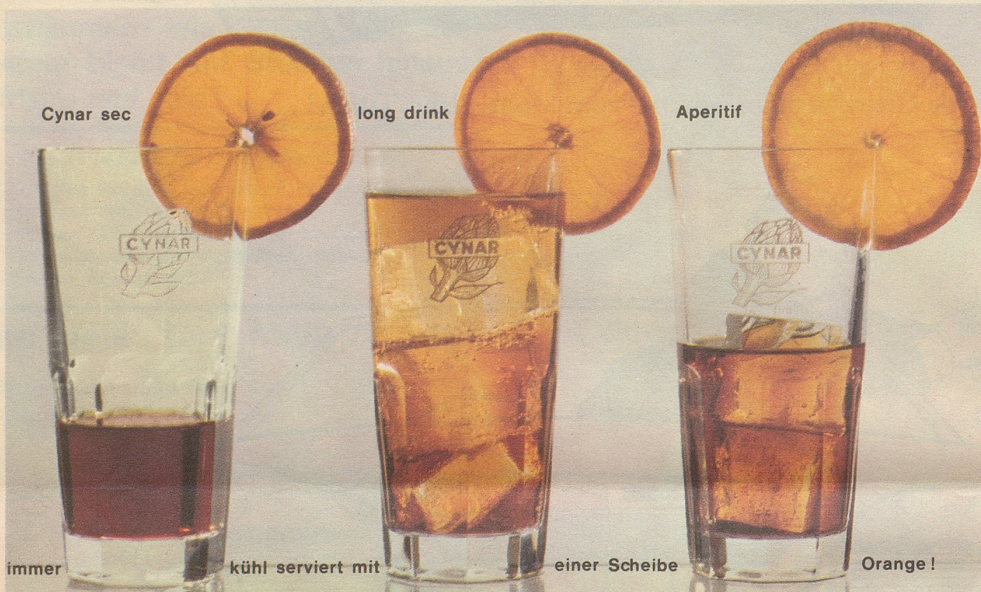
tembar zum eershta Mool als  
Ehragascht zum Zürhhar Khnaaba-  
schüüfa iiglaada worda. Und dua  
hätt miar dar Härr Redakhtar  
gschribba, ii sölli goo, as tej miar  
ganz guat, wenn i amool au ins  
Schwarza schüüfa khönni. I hann  
tua, wia wenn i nitt gmärkht  
hetti, was är mit denna Wort hätt  
wella sääga, und bin aaba graist  
und uff a ins Albigüatli zum  
Prässeschüüfa. Also i muaß sääga,  
i bin vum Prässescheff priima emp-  
fanga worda. Gäär nitt trohha.  
Pärsöönli hätt är mii zum beshta  
Schturmgeewer häära gfüart, an

Inschtrukhtar isch miar zur Sitta  
gschtanda, reschpekhtiive isch nää-  
bat mii häära glääga und hätt miar  
dar Dioptar, dar Druckpunkt  
und überhaupt allas gnau ärkhläärt  
und sogäär glaada, well ii bej demm  
modärna Khaarscht susch nitt  
druuskhoo wääri. Nu, i hann miini  
füüf Schüß allmaini Richtig Uat-  
libärg hintara pfäffarat. Wia gsaid,  
Schützakhönig bini nitt worda,  
abar wenn i uff dar Elefantajagd  
gsii wääri, so hetti jeedasmool  
troffa.

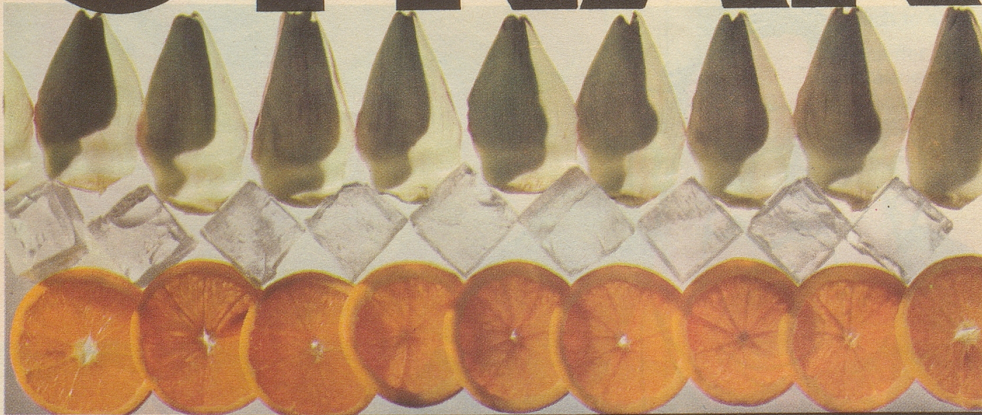
Nocham Schüüfa isch ma mit da  
FunkhZIONÄär vu da Shtadtschüt-

za Züri zemma ghockht, hätt  
ggässa und ains zooga und dia  
Härra hend varzellt, was as so  
allas ztua gee tej, bis asona Khnaa-  
baschüüfa zum Khlappa khemmi.  
Woll, woll, as bruucht denn aswas,  
bis fasch achtuusig Buaba iarni  
füüf Schüß apgloo hend! dSchütza-  
gsellschaft vu dar Shtadt Züri  
füart das Khnaabaschüüfa schu sit  
am eershta Wältkhrieg allai duura  
und hätt zum guata Glückh gnuag  
Mitgliedar, won iarni Frejzitt für  
Zürhhar Buaba opfarand. Wem-  
ma nu draa tenkht, daß über drej-  
tuusig Priis müassand zemmatraid  
wärda, denn au dia junga Schütza  
wend vum Schütza fäsch aswas  
hajträäga.

Dä Betriib im Albigüatli dooba  
wäärand am Fäsch! As isch nitt  
nu a Schütza-, as isch a Volkhs-  
fäsch! Und am Meentig, am offi-  
ziella Bankhett ischas tiräkt intar-  
nasionaal. Do wimmlats vo Khon-  
süül, vu Regiarigs- und Shtadt-  
rööt, vu Schützavarainspresidenta,  
vu Boogeschütza und sogäär vu  
Bombawörfer! Natüürli isch au  
dArmee mit hööchschta Offiziar  
varträta. (Am säbba Meentig isch  
in dar Bankhethalla an Uuhitz  
gsii, alli Mennar hend dTschööpan  
apzooga, au dar aaweesand Härr  
Khoorkhomandant. dObarschtdi-  
visionäara und Brigadijes hend d  
Tschööpa abar aaggloo, asoo pig-  
galhärt sinds gsii. Villichtar hends  
abar Hoosaträgar aakhaa und hend  
säbb nitt wella zaiga ...) I khönnti  
no sittalang vu demm Khnaaba-  
schüüfa varzella, vum Buabakhoor  
untaram Gfreita Schreiber, vu da  
Reeda, wo greedat worda sind,  
vum nöüja Shtadtpresident, wo  
immar noch abitz Lampafiabar  
hätt und natüürli au vum Schütza-  
khönig, wo zAuschtralia uufgwag-  
gsan isch und döt uff Schlanga  
gschossa hätt – abar i waiß nü-  
man allas ganz gnau, as isch halt  
am Khnaabaschüüfa zimmi haif  
und turschtig gsii.



# CYNAR



## Der Aperitif aktiver Menschen



Unsere  
Seufzer-Rubrik

## Warum

tragen meist jene Frauen knie-  
freie Röcke, welche gar keine  
schöne Knie haben?

E. M., Trimbach